

in Hannover 1730. gefeyert worden. 303

Fragen zugebracht, überall aber das Wort „
des HErrn mit allerhand ungegründeten „
Glossen und Menschen-Lehren verdunckelt „
und verfälschet. Die armen Gnaden „
hungerigen Seelen wurden nicht auf die „
safftigen und Trost-reichen Lehren von „
der Gnade Gottes in Christo Jesu, „
wie man Krafft derselben recht glauben, „
fromm leben und seelig sterben sollte, son- „
dern auf allerhand dürfftige Menschen- „
Sakungen, fremde Verdienste, Vorbitte „
der Heiligen, Päpstlichen Ablass, eigene „
Gnungthuung, Kloster-Gelübde, Wall- „
fahrten, oder wohl gar das betrübtte Fege- „
Feuer gewiesen. Der Obrigkeit war ihr „
Respect und Ehre, den Geistlichen und „
Kirchen-Dienern die Ehe, den armen Lay- „
en der gesegnete Kelch im Heil. Abend- „
mahl, allen und jeden aber die von Chri- „
sto so theuer erworbene Freyheit, entzo- „
gen. Bey Leben wurden sie mit aller „
hand Menschen-Sakungen, selbst erfun- „
denen Gottes = Diensten, und andern „
schweren Lasten geplaget: im Tode mit „
dem Fege-Feuer geschreckt. Da stund „
es zu, wie dorten zu Samuelis Zeiten: „
Denn des HErrn Wort war theuer, und „
wenig Weissagung 1. Sam, III, 1. Der „
Hun- „